



Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein



Nachrichten und Informationen

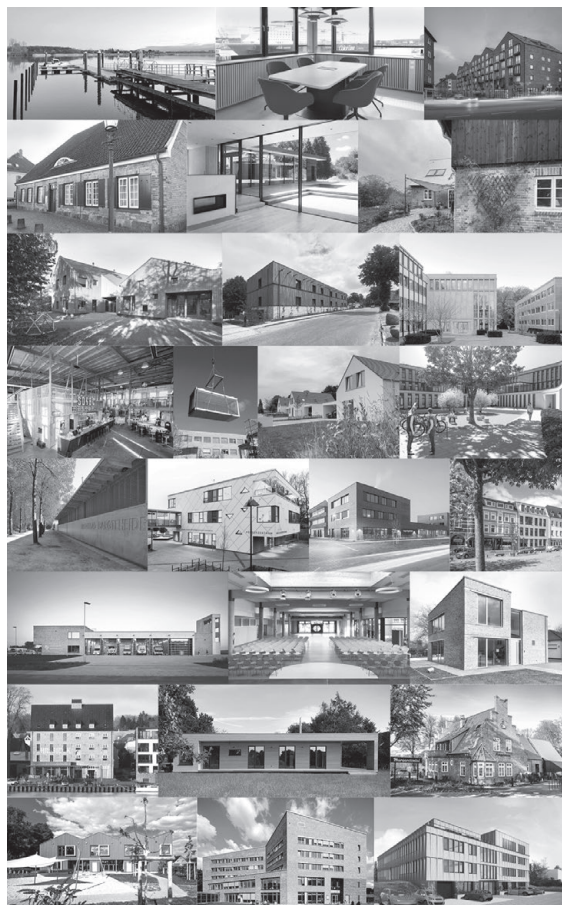
Mitteilungsblatt der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2023

Baukultur erleben am 24.-25. Juni 2023

Die prominenten Themen unserer Tage – bezahlbarer Wohnraum, Klimawandel und Energiewende, gesellschaftlicher Strukturwandel und Infrastrukturentwicklungen, Digitalisierung, Wandel der Bildungs- und Berufswelt – prägen den Arbeitsalltag von Architekten



Ab Mai werden die Projekte auf der Landingpage präsentiert – auch die „Offenen Planungsbüros“ stellen sich dort vor | Collage TdAI 2023

und Ingenieuren. Sie planen für kommende Generationen, bauen wortwörtlich Zukunft und setzen sich mit Kreativität und Leidenschaft für die Entwicklung und Umsetzung wegweisender Lösungen ein. Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst lädt Interessierte ein, sich mit „Baukultur“ auseinanderzusetzen. Dabei meint „Baukultur“ jedoch nicht nur die gebaute Umwelt, sondern umfasst durchaus auch unsere Entwicklungs-, Planungs-, Bau- und Instandhaltungsprozesse.

Am Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst haben Interessierte Gelegenheit, sich selbst ein Bild von der Baukultur unseres Bundeslandes zu machen und mit Planerinnen und Planern vor Ort in Dialog zu treten. Zum Aktionswochenende am 24.-25. Juni 2023 können 27 Objekte, die von einer unabhängigen Jury ausgewählt wurden, besichtigt werden. Im Rahmen der Führungen erfahren Besucherinnen und Besucher Wissenswertes und Hintergründiges rund um die Bauaufgaben, um damit verbundene Herausforderungen und die passgenau entwickelten Lösungen. Die gezeigten Objekte decken ein breites Spektrum attraktiver und spannender Architekturen und Ingenieurbauleistungen ab. In diesem Jahr öffnen zudem 11 Planungsbüros ihre Türen und laden ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. „Wie arbeiten Architektur- und Ingenieurbüros?“ fragen sich vielleicht viele, die sonst mit dem Bauen keine Berührungspunkte haben. Für Planerinnen und Planer eine schöne Gelegenheit, für den Berufsstand zu werben und für baukulturelle Fragestellungen zu sensibilisieren.

Bei der Auswahl und Planung der persönlichen Besichtigungstour helfen die bekannte Broschüre und die Landingpage unter www.aik-sh.de/tdai.

Wir wünschen schon heute viel Freude beim Entdecken – und inspirierende Begegnungen vor Ort am 24. und 25. Juni 2023!



Preisverleihung Junior.ING 2022/ 2023 „Brücken schlagen“

Schülerinnen und Schüler des Johann-Rist-Gymnasiums Wedel gehören zu Schleswig-Holsteins besten Nachwuchs-Brückenbauern



Rund 160 junge Nachwuchs-Konstrukteure waren dabei | AIK S-H

Ohne Ingenieure im Bau- und Vermessungswesen gäbe es keine Häuser, keine Bahnstrecken, keine Kläranlagen, keine Deiche, keine Operationsäle, keine Flughäfen, keine Hafenanlagen – die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Und es gäbe keine Brücken! Länger, höher, spektakulärer: Brücken sind ingenieurwissenschaftliche Meisterleistungen, üben geradezu magischen Reiz aus und können durchaus für Adrenalin sorgen!

In diesem Jahr waren Schülerinnen und Schüler eingeladen, eine Fuß- und Radwegbrücke zu planen und im Modell zu bauen. Am 5. April fand die Landespreisverleihung im Audimax der FH Kiel statt, und nach den Corona-geprägten Jahren war es schön, endlich wieder ein volles Haus zu haben. Rund 160 Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern waren der Einladung nach Kiel gefolgt. Mit großer Spannung und Aufregung begutachteten die jungen Konstrukteure die Modelle der Konkurrenz und freuten sich an der Vielfalt der ausgestellten Ideen.

In der Kategorie I bis Klasse 8 wurden in diesem Jahr 48 Modelle eingereicht, in der Kategorie II ab Klasse 9 waren es in diesem Jahr 27 Modelle – also insgesamt 75 Konstruktionen. (Zum Vergleich – noch im letzten Jahr konnten coronabedingt insgesamt nur 25 Modelle eingereicht werden). 177 Schülerinnen und Schüler hatten sich an die Bearbeitung der Aufgabe gemacht und investierten laut Meldesystem 3.362 Stunden Arbeit.

Im Rahmen der Preisverleihung stellte Dr. Gabriele Romig, im Bildungsministerium Abteilungsleiterin und unter anderem zuständig für bildungspolitische Querschnittsaufgaben, heraus, wie wichtig die frühzeitige Begeisterung für MINT-Themen sei und dass es dem Bildungsministerium auch deshalb ein großes Anliegen ist, alle Jahre neu die Schirmherrschaft für dieses Nachwuchsprojekt der Architekten- und Ingenieurkammer zu übernehmen. Prof. Stephan Görtz hatte eine Schnuppervorlesung für die jungen Konstrukteure im Gepäck und nahm die Schülerinnen und Schüler



10 Preise und Auszeichnungen wurden überreicht | AIK S-H

auf eine anschauliche und spannende Reise durch Physik und Mathematik rund um den Brückenbau mit. Durch die Veranstaltung führte Andreas Böhnert, Mitglied des Vorstandes der AIK. Er berichtete von der in diesem Jahr wirklich schwierigen Jury-Sitzung, hatte für alle Preisträger eine Laudatio dabei und moderierte die Übergabe der Urkunden und Preisgelder.

Kategorie I – bis Klassenstufe 8

- Platz 1:** „Rudolph Bridge“ – Johann-Rist-Gymnasium Wedel
- Platz 2:** „Sprung über den Fluss“ – Gemeinschaftsschule Meldorf
- Platz 3:** „Brown Brook“ – Gemeinschaftsschule Meldorf

Sonderpreis für herausragendes Design:

„Skate Spring Loop“ – Johann-Rist-Gymnasium Wedel

Sonderpreis für ein nachhaltiges Beleuchtungskonzept:

„Bunte Brücke“ – Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule Büchen

Sonderpreis für ein „kleines Gesamtkunstwerk“:

„Fitnessbrücke Kolossos“ – Domschule Schleswig

Kategorie II – ab Klassenstufe 9

- Platz 1:** „Radelbrücke“ – Johann-Rist-Gymnasium Wedel



Platz 2: „Biegebogen“ – Walther-Lehmkuhl-Schule Neumünster

Platz 3: „Pontus Parabolicus“ – Bernstorff-Gymnasium Satrup

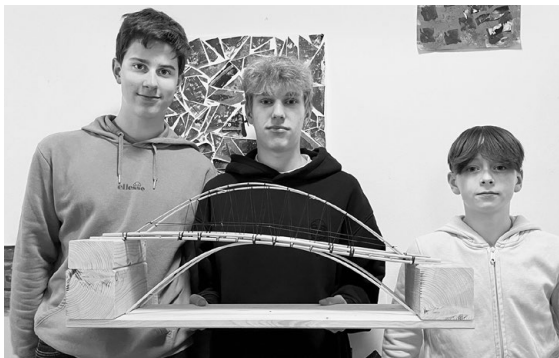
Sonderpreis für herausragendes Design:

„Runde Mission“ – Gemeinschaftsschule Mölln

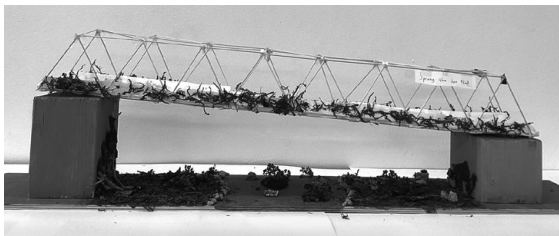
Die Modelle der beiden Erstplatzierten jeder Alterskategorie stellen sich im nächsten Schritt, organisiert und durchgeführt von der Bundesingenieurkammer, dem bundesweiten Vergleich. Zum Abschluss findet am 16. Juni 2023 die Bundes-Preisverleihung im Deutschen Technikmuseum statt. Weitere Informationen und Hintergründe unter www.junioring.ingenieure.de.

Schülerinnen und Schüler folgender Schulen nahmen am Junior.ING 2022/ 2023 teil

- Bernstorff-Gymnasium Satrup
- Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe
- Domschule Schleswig
- Eider-Treene-Schule Tönning
- Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule, Büchen
- Gemeinschaftsschule Meldorf
- Gemeinschaftsschule Mölln
- GMSmO Kellinghusen
- Grundschule Sterley
- Gymnasium Glinde
- Johanneum zu Lübeck
- Johann-Rist-Gymnasium Wedel
- Lornenschule, Schleswig
- Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln
- Stecknitz-Schule, Krummesse
- Stiftung Louisenlund, Güby
- Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster
- Wilhelm-Wisser-Schule, Eutin



„Rudolph Bridge“ | Foto: Erbauersteam



„Sprung über den Fluss“ | Foto: Erbauersteam



„Radelbrücke“ | Foto: Erbauersteam



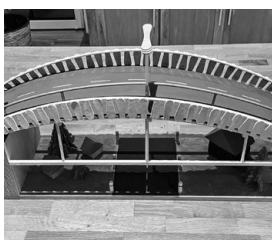
„Brown Brook“ | Foto: Erbauersteam



„Bunte Brücke“ | Foto: Erbauer



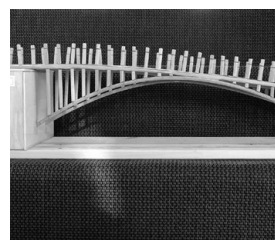
„Biegebogen“ | Foto: Erbauer



„Fitnessbrücke Kollossos“ | Foto: Erbauersteam



„Skate Spring Loop“ | Foto: Erbauersteam



„Pontus Parabolicus“ | Foto: Erbauersteam



„Runde Mission“ | Foto: Erbauersteam

1. Massivbau-Seminar

15. Juni 2023, 09.00 – 17.00 Uhr, FH Kiel

Text: Prof. Stephan Görtz

Um dem Ingenieurmangel in Schleswig-Holstein entgegenzuwirken, wurde im Herbst 2018 an der Fachhochschule Kiel das Institut für Bauwesen gegründet. Seit her werden hier sowohl Ingenieurinnen und Ingenieure ausgebildet und zugleich gemeinsam mit Industriepartnern praxisrelevante Forschungsprojekte bearbeitet. Im Bereich Massivbau konnte auf den Gebieten

- Tragfähigkeit und Entwicklung von Anwendungen von Betonbauteilen mit nichtmetallischer Bewehrung,
- Querkraft- und Torsionstragfähigkeit von bewehrten Betonbauteilen,
- CO₂-Bilanzierung und Optimierung von Bauwerken

bereits in den ersten Jahren ein Drittmittelvolumen von 1,3 Mio. € akquiriert und damit ein Team aus insgesamt fünf Mitarbeitern und acht studentischen Hilfskräften aufgebaut werden. Da sowohl in Lehre und Forschung ein Beitrag für die Region geleistet werden soll, werden fast alle Projekte in Kooperation mit Partnern aus der lokal ansässigen Bauindustrie bearbeitet.

Um die Vernetzung zwischen Hochschule, Bauwirtschaft, Bauherrenschaft und Ingenieurnachwuchs weiter auszubauen, wird am 15. Juni 2023 das „1.



Das Team Massivbau in der Versuchshalle (von links: Fr. Pham, Hr. Lengert, Hr. Sievers, Prof. Görtz, Hr. Widell, Hr. Mehrens, Hr. Böckenholt; es fehlen: Fr. Abel, Hr. Herrn Al-Mohamad Al-Hamad, Fr. Grandisch, Hr. Khayat, Hr. Pries, Hr. Zabih-Moghaddam) | Foto: Prof. Stephan Görtz

Massivbau-Seminar Kiel“ veranstaltet. Neben Vorträgen über aktuelle Forschungsaktivitäten und Bauprojekte des Landes Schleswig-Holstein bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den Studiengang, das industriebegleitende Studium, Kooperationsmöglichkeiten und Ausstattung in der Forschung zu informieren. Abschließend ist ein geselliger Ausklang geplant.

Die Veranstaltung ist bei der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein mit 8 Unterrichtseinheiten als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.fn-kiel.de/fachbereiche/medien-bauwesen/wir-ueber-uns/lehre/dozentinnen/prof-dr-ing-stephan-goertz/1-massivbau-seminar-kiel/

Lübecker BAUTAG 2023

16. Juni 2023 | 12.00 – 17.00 Uhr | BAUFORUM der TH Lübeck

Text: FB Bauwesen TH Lübeck

Schön, dass Sie sich für den Lübecker Bautag interessieren. Nach erfolgreichem Neustart im letzten Jahr anlässlich der Feierlichkeiten 125+ Jahre Bauwesen in Lübeck geht's mit dem Veranstaltungsformat in diesem Jahr weiter. Prof. Heiner Lippe, Stefan Gruthoff und Prof. Dr. Günther Schall setzen den Lübecker Bautag fort.

Bauen mit Holz nimmt durch das Thema Nachhaltigkeit einen deutlich wachsenden Platz im Bausektor ein. Doch, welche Hölzer eignen sich für Gebäude aus Holz und woher kommen diese Hölzer? Wie passen ein Wald, der den Klimawandel überleben soll und moderne Forstwirtschaft zusammen? Passen Biodiversität und Nutzung des Waldes zusammen?

Im Wohnungsbau und im Bau von Kindergärten hat sich der Holzbau seit vielen Jahren bewährt. Wie sehen statisch konstruktiv und bauphysikalisch gut gebaute Gebäude aus Holz aus? Auch im Öffentlichen Bau gibt

es erste Beispiele von Gebäuden aus Holz. Der Schulbau stellt dabei hohe Anforderungen an den Brand- und Schallschutz. Wie sehen Zukunftsvisionen im Holzbau aus?

Die Teilnahme am Lübecker BAUTAG wird von der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein mit 4 Unterrichtseinheiten als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Alle weiteren Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte unter <https://www.th-luebeck.de/luebecker-bautag/>

Weitere Termine an der TH Lübeck:

- 17. Juni 2023: Workshop „Nachhaltig Bauen im Norden“
- 06. Juli 2023: Ausstellungsfeier Bauforum.PROFILE

Impressum

Herausgeber: Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Düsternbrooker Weg 71 • 24105 Kiel • Tel.: 0431 / 57 06 50 • Fax: 0431 / 570 65 25
E-Mail: info@aik-sh.de • Internet: www.aik-sh.de
Geschäftsführerin und Justiziarin / Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) Natascha Kamp